

Modulname: <i>Deutsch als Fremdsprache C1 Technisches Deutsch</i>
--

Modulübersicht

EDV-Bezeichnung: <i>Geben Sie hier Ihre interne EDV-Nummer ein.</i>

Modulverantwortliche(r): Tina Ewald
--

Modulumfang (ECTS): 5 Punkte

Einordnung (Semester): -

Inhaltliche Voraussetzungen:

B2.2 Kursabschluss IFS oder Einstufungstest C1 oder DSH-Prüfung
--

Voraussetzungen nach SPO:

keine

Kompetenzen:

Am Ende dieses Deutschkurses auf C1 Niveau mit dem Schwerpunkt Technik und Wissenschaftssprache können die Kursteilnehmer/-innen längere Redebeiträge, Vorträge und Filmbeiträge mit einem breiten wissenschaftlichen Themenspektrum aus den Bereichen Technik ohne allzu große Mühe verstehen. Darüber hinaus können sie selber Kurzvorträge halten, Texte zu wissenschaftlichen Fragen verfassen sowie sich an wissenschaftlichen Diskussionen beteiligen und sie moderieren. Dabei können sich die Studierenden über komplexe Sachverhalte klar und strukturiert ausdrücken und Gedanken und Meinungen präzise formulieren. Sie können sich mündlich spontan und fließend ausdrücken, so dass der Zuhörer ohne besondere Anstrengung die Inhalte bis ins Detail verstehen kann.

Prüfungsleistungen:

Schriftliche Klausur (120 Minuten), Mündliche Prüfung (20 Minuten)

Prüfungsvorleistung: Aktive Teilnahme und 3 Take-Home-Exams (Textproduktion und Übungen)

Lehrveranstaltung: Deutsch als Fremdsprache C1 Technisches Deutsch

EDV-Bezeichnung: TDC1

Dozent/-in: Lektor/-innen oder Lehrbeauftragte des IFS

Umfang (SWS): 5 SWS

Turnus: jedes Semester im Intensiv- und Semesterkurs

Art/Modus: Seminar

Lehrsprache: Deutsch

Inhalte:

Im Fokus stehen Themenfelder aus den technischen Studienfächern unserer Hochschule. Ergänzt werden diese durch aktuelle und historische technische Themen wie zum Beispiel technische Katastrophen, technische Erfindungen oder Funktionsweise von Geräten. Texte und Filmbeiträge mit technischen Inhalten stammen beispielsweise aus aktuellen Zeitungsberichten, Medienbeiträgen und Forschungsprojektberichten. Im mündlichen und schriftlichen Ausdruck stehen wissenschaftliche kommunikative Handlungsfelder im Mittelpunkt wie zum Beispiel Referieren, Exzerpieren, Berichten, Diskutieren, Moderieren, Beschreiben und Zusammenfassen. Strukturanalysen und -trainings werden z. B. zu folgenden Phänomenen durchgeführt: Partizipialattribute, Nomen-Verb-Verbindungen, Zweiteilige Satzverbindungen, Relativsätze, Verben mit
--

Präfixen, Passiv und Passiversatzformen, Nominalstil, Aufzählungen, Halbsätze, Adjektivdeklinaton.

Empfohlene Literatur:

Lehrbuch oder Skript gemäß Empfehlung der Dozent/-innen

Anmerkungen:

Der Kurs vermittelt den Inhalt durch Übungen zum Hör- und Leseverstehen, Dialog- und Schreibtraining und durch zahlreiche interaktive Aktivitäten, kommunikative Übungen, Rollenspiele, die Analyse von Videos mit passenden Aufgaben zum Wortschatz und der Grammatik.